



FDP - Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Dr. Hans Kremendahl  
Rathaus Wegnerstr. 7

42275 Wuppertal

### Antrag

Es informiert Sie Karin van der Most  
Anschrift Rathaus Barmen  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563 62 72  
Fax (0202) 563 85 73  
E-Mail [fraktion@gutesmorgen.de](mailto:fraktion@gutesmorgen.de)  
Datum 02.07.2002  
Drucks. Nr. VO/0387/02 (1184/02)  
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>03.09.2002</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Vorberatung</b>
<b>25.09.2002</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Vorberatung</b>
<b>30.09.2002</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>

### Zusammenarbeit von Schule und Politik vor Ort - Begleit Antrag zur Drs.-Nr. VO/0141/02 -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, der Rat möge in seiner Sitzung am 08. Juli 2002 folgende Erklärung fassen:

### Erklärung

Die Mitglieder des Rates der Stadt Wuppertal unterstützen engagiert das politische Engagement von Kindern und Jugendlichen und werden aktiv gegen „Politik- und Politikerverdrossenheit“. Die Stadtverordneten erklären ihre Bereitschaft, im Rahmen einer Doppelstunde den Politikunterricht an Wuppertaler Schulen mit vorzubereiten, mitzugestalten und mit durchzuführen. Diese Form des Politikunterrichts soll kontinuierlich erfolgen mit dem Ziel, durch eine praktisch ausgerichtete und an den konkreten Interessen und Belangen der Kinder und Jugendlichen orientierte Politikunterrichtsstunde, Kinder und Jugendliche für die Kommunalpolitik zu interessieren. Denn die Erfahrung zeigt, dass Jugendliche vor allem an Themen interessiert sind, die sie selbst betreffen.

Mit der Einrichtung der Bezirksjugendräte hat die Stadt Wuppertal bereits eine Voraussetzung für die aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Politik mit Erfolg geschaffen. Die Arbeit der Bezirksjugendräte hat gezeigt, dass Kinder und Jugendliche sich sehr für die Politik interessieren, wenn Sie sich mit ihren Interessen und Belangen Ernst genommen werden, wenn Sie mitwirken und mitentscheiden können. Die Erfahrung zeigt aber auch, dass die Bezirksjugendräte nur einen Teil der Jugendlichen - meist die politisch interessierten/aktiven - ansprechen.

Der Rat bekräftigt seine Unterstützung für die Bezirksjugendräte und sucht von sich aus den kontinuierlichen Kontakt zu den Wuppertaler Schüler und Schülerinnen – auch über die Bezirksjugendräte hinaus.

Mit freundlichen Grüßen

f.d.R.

Jürgen Henke

Karin van der Most

**Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 08.07.2002 zu Drucksache 1184/02:**

Die Drucksache wird zur Vorberatung an den Jugendhilfeausschuss überwiesen.

Einstimmigkeit

Wuppertal, den 09.07.2002

Kötter  
Schriftführer